

## Plenar.13.03.2006.Aktionsplan im Unterrichtswesen

Die VIVANT- Fraktion begrüßt insgesamt den Resolutionsvorschlag an die Regierung der DG zwecks Einleitung eines Aktionsplanes im Unterrichtswesen.

Wir erkennen die Aufgabe der Politik vorwiegend darin, den Experten der Materie, und das sind die Lehrer, optimale bzw. zufrieden stellende Arbeitsbedingungen zu schaffen.

Dazu gehören mit Sicherheit, bei steigenden Anforderungen, eine genügende Anzahl Lehrkräfte und eine der Bedeutung der Aufgabe entsprechende Besoldung. Die hierbei vorgesehenen Maßnahmen wie Harmonisierung der Barema, Einführung leistungsfördernder Elemente sollten schnell realisiert werden.

Aber auch Berücksichtigung besonderer Herausforderungen z.B. in der Berufsausbildung oder im Bereich der Sonderschulen. Eine moralische und finanzielle Aufwertung wirkt sich motivierend auf die Arbeitseinstellung aus und könnte dem Entstehen von Frust entgegenwirken.

Ganz wesentlich erscheint es uns auch, sehr gute Weiterbildungsmöglichkeiten vorzusehen, und die absolvierte Weiterbildung dann auch wenn möglich finanziell zu honorieren.

Die VIVANT- Fraktion ist mit einer Professionalisierung der Schulleitungen einverstanden, wenn das bedeutet, dass ein Experte im Lehrfach, also ein Lehrer, mit eigener, möglichst langjähriger Berufserfahrung, in einer entsprechenden Fortbildung Wissen und Fähigkeiten in Schulleitungsaufgaben erwirbt. Wir halten nichts von Schuldirektoren, die einem Lehrkörper vorgestellt werden, ohne selber eine Ahnung vom Lehrerberuf zu haben.

Ein für uns wesentlicher Aspekt ist der Einbezug der Eltern in den Gesamtplan und die Aufrechterhaltung einer Dreieereinheit: Lehrer- Student- Eltern.

Die Vivant- Fraktion stimmt dem Resolutionsvorschlag im  
Dokument 40 zu.